

Halbjahresbericht 2 - Jugendarbeit Maiengrün

01. Juli 2025 - 31. Dezember 2025



Jugendarbeit Maiengrün in Zahlen

- 1'324 Besuche und Kontakte
- 7 Beratungsgespräche
- 16 Anlässe und Aktivitäten

Einleitung

Im zweiten Halbjahr 2025 setzte die Offene Jugendarbeit (OJA) Maiengrün ihre Angebote und Projekte unter veränderten Rahmenbedingungen fort. Neben der Weiterführung bewährter Formate lag der Fokus verstärkt auf kleineren, zielgruppenspezifischen Angeboten sowie auf der Präsenz in den Gemeinden Dottikon und Hägglingen. Neue Projekte und Kooperationen ermöglichten zusätzliche Begegnungs- und Lernräume für Kinder und Jugendliche. Gleichzeitig prägten personelle Veränderungen den Arbeitsalltag und erforderten Flexibilität und Anpassungsfähigkeit. Der vorliegende Bericht gibt einen Überblick über die Aktivitäten, Entwicklungen und Schwerpunkte der OJA Maiengrün im zweiten Halbjahr 2025.

1. Animation, Bildung, Begleitung und Beratung

Jugendtreff

Der Jugendtreff wurde nach den Sommerferien am 13. August wieder geöffnet. In den darauffolgenden Wochen zeigte sich eine stabile und beständige Besuchszahl, was auf die weiterhin hohe Attraktivität des Angebots hindeutet.

Im zweiten Halbjahr lag der Fokus vermehrt auf kleineren, niederschweligen Aktivitäten, die spontan umgesetzt werden konnten. Dazu gehörten unter anderem gemeinsames Cupcake backen, das Gestalten von Window Colors sowie kreative Malangebote. Diese Aktivitäten boten den Jugendlichen einfache Möglichkeiten zur Beteiligung, förderten den Austausch untereinander und stärkten die Beziehung zwischen den Jugendlichen und den Fachpersonen vor Ort.

Ein zentrales Anliegen war es, die Jugendlichen stärker zur Mitgestaltung und Eigeninitiative zu animieren. Die Jugendlichen wurden gezielt dazu ermutigt, eigene Ideen einzubringen und diese gemeinsam mit den Jugendarbeitenden umzusetzen. Dieser partizipative Ansatz zeigte zunehmend Wirkung: Die Jugendlichen beteiligten sich aktiver an

der Programmgestaltung, äusserten vermehrt eigene Vorschläge und übernahmen punktuell Verantwortung bei der Umsetzung. Dieser Prozess entwickelte sich im Verlauf des Halbjahres spürbar positiv und stärkte das Gefühl der Mitverantwortung und Zugehörigkeit zum Jugendtreff.

Im Zusammenhang mit dem Kiosk wurde die Idee eines zukünftigen Kiosk-Teams erstmals mit den Jugendlichen thematisiert. Die Rückmeldungen darauf waren durchwegs positiv. Vorgesehen ist, im kommenden Jahr ein solches Kiosk-Team einzuführen, welches nach einer definierten Anzahl an Einsätzen mit einem gemeinsamen Ausflug in den Europa-Park belohnt werden könnte. Ziel dieser Idee ist es, die Motivation zur Mitarbeit zu stärken und Jugendlichen vermehrt Verantwortung im Jugendtreff zu übertragen. Die konkrete Umsetzung wird im kommenden Jahr weiter geprüft.

Mobile Jugendarbeit

Die Mobile Jugendarbeit wurde im August nochmals durchgeführt und insgesamt gut angenommen. Aufgrund der sehr hohen Temperaturen war die Anzahl der anwesenden Jugendlichen jedoch eher gering, da sich viele bevorzugt an kühleren Orten wie der Badi aufhielten.

Im September erhielt man den Schlüssel für den Mehrzweckraum in Hägglingen, wodurch es möglich wurde, dort ebenfalls einen Treffpunkt anzubieten. Dieser konnte einmal pro Monat durchgeführt werden und bot den Jugendlichen einen ersten regelmässigen Treffpunkt vor Ort.

Da der Raum erst kurzfristig zur Verfügung stand, war eine umfassende Einrichtung im zweiten Halbjahr noch nicht möglich. Für das kommende Jahr ist vorgesehen, den Treffpunkt in Hägglingen weiterzuführen und den Raum schrittweise einzurichten, um das Angebot nachhaltig zu etablieren.

Offene Turnhalle

Die Offene Turnhalle fand im zweiten Halbjahr insgesamt dreimal statt und blieb weiterhin ein sehr beliebtes Angebot bei den Jugendlichen. Die Anlässe waren gut besucht (durchschnittlich 65 Jugendliche) und bestätigten die hohe Bedeutung dieses

niederschweligen Bewegungs- und Begegnungsangebots.

Im zweiten Halbjahr wurde ein neues, motiviertes Coach-Team aufgebaut, bestehend aus neun Coaches. Pro Offene Turnhalle waren jeweils sechs Coaches im Einsatz. Im Vergleich zur letzten Saison wurde das Einsatzmodell angepasst: Anstelle eines regulären Lohnes können die Coaches nach mindestens drei Einsätzen an einem gemeinsamen Ausflug ihrer Wahl teilnehmen. Bei zusätzlichen Einsätzen erhalten sie weiterhin einen kleinen Lohn. Dieses Modell fördert sowohl die Motivation als auch den Teamzusammenhalt und stärkt das Verantwortungsbewusstsein der beteiligten Jugendlichen.

Die konstant hohen Besuchszahlen zeigen, dass die Offene Turnhalle nach wie vor ein zentrales und sehr geschätztes Angebot der OJA Maiengrün darstellt.

Sackgeldjob

In der ersten Woche der Sommerferien wurde ein Sackgeldjob in Form von Reinigungsarbeiten im Jugendtreff sowie dem Lackieren des Podests durchgeführt. Das Angebot entstand aufgrund des Wunsches von Jugendlichen, sich während der Ferien ein Sackgeld zu verdienen.

Das Interesse war sehr gross, sodass sich deutlich mehr Jugendliche anmeldeten, als schlussendlich eingesetzt werden konnten. Insgesamt arbeiteten sechs Jugendliche an drei unterschiedlichen Tagen mit, teilnehmen konnten Jugendliche ab 13 Jahren. Der Sackgeldjob wurde von den Teilnehmenden sehr geschätzt und förderte sowohl Verantwortungsbewusstsein als auch Mitwirkung im eigenen Jugendtreff. Aufgrund der hohen Nachfrage ist vorgesehen, eine solche Aktion auch im kommenden Jahr erneut anzubieten.

Ferienpass

In den letzten zwei Wochen der Sommerferien fand der Ferienpass in der Region Dottikon, Hägglingen und Hendschiken statt. Die OJA Maiengrün beteiligte sich daran unterstützend.

An einem Tag begleitete man eine Gruppe beim Besuch bei den Bienen. Die Kinder verbrachten einen halben Tag bei einem Imker und erhielten dabei

spannende Einblicke in das Leben der Bienen sowie deren Bedeutung für die Umwelt. Das Angebot wurde von den Kindern mit grossem Interesse und viel Neugier wahrgenommen.

Die Zusammenarbeit im Rahmen des Ferienpasses ermöglichte es zudem, die OJA Maiengrün auch bei Kindern und Familien bekannt zu machen, die bisher noch wenig oder keinen Kontakt zur Jugendarbeitsstelle hatten. Aufgrund der positiven Erfahrungen ist vorgesehen, auch im kommenden Jahr wieder am Ferienpass teilzunehmen.

Velocheck

Wie bereits im letzten Jahr wurde im August gemeinsam mit dem Velomechaniker Gil Bregenzer ein Velocheck durchgeführt. Die Organisation in Zusammenarbeit mit der Schulverwaltung funktionierte sehr gut und der Anlass verlief reibungslos. Der Velocheck stellt zudem einen wichtigen Zugang dar, um auch Jugendliche zu erreichen, die den Jugendtreff nicht besuchen. Dadurch konnten neue Kontakte geknüpft und die OJA Maiengrün bei einer breiteren Zielgruppe sichtbar gemacht werden.

Zelten in der Badi

Mitte August organisierte die OJA Wohlen das Projekt «Zelten in der Badi». Die OJA Maiengrün unterstützte die Umsetzung aktiv.

Kinder und Jugendliche hatten die Möglichkeit, in der Badi des Schüwo Parks in Wohlen eine Nacht im Zelt zu verbringen. Die Teilnahme war nur in Begleitung einer erwachsenen Bezugsperson möglich, welche die Verantwortung für das jeweilige Kind übernahm. Für die teilnehmenden Gäste galten verlängerte Badezeiten am Nachmittag und Abend sowie am darauffolgenden Vormittag. Zusätzlich wurden verschiedene Aktivitäten durch die beiden Jugendarbeitsstellen angeboten, darunter Bubble Balls, Graffiti, eine Fotobox, eine Mocktail-Bar sowie unterschiedliche Spiele.

Der Anlass stiess auf sehr grosses Interesse und war sehr gut besucht. Neben Jugendlichen nahmen auch zahlreiche Familien mit jüngeren Kindern teil, was zu einer offenen und lebendigen Atmosphäre beitrug. Besonders erfreulich war zudem, dass viele Jugendliche, die regelmässig den Jugendtreff in

Dotikon besuchen, anwesend waren und die Angebote aktiv nutzten. Der Anlass wurde von den Teilnehmenden sehr positiv aufgenommen.

Gewaltpräventionstag

Der Gewaltpräventionstag war ursprünglich für das erste Halbjahr geplant, musste jedoch aufgrund von schlechtem Wetter verschoben werden. Die Idee für dieses Projekt entstand auf Wunsch von Jugendlichen und wurde im Rahmen der Regiositzungen gemeinsam weiterentwickelt.

An der Umsetzung beteiligt waren die Jugendarbeitsstellen Wohlen, Merenschwand, Maiengrün, Muri sowie Villmergen. Der Anlass richtete sich gezielt an Jugendliche und bot verschiedene präventive und erlebnisorientierte Angebote. Die Hauptattraktion war das Autoverschrotten ab 12 Jahren. Unter strengen Sicherheitsvorkehrungen, mit vollständiger Schutzausrüstung, schriftlicher Elternerlaubnis und unter ständiger Aufsicht durften zwei Autos vom Schrottplatz zerstört werden. Dieses Angebot wurde von den Jugendlichen mit grosser Begeisterung genutzt.

Zusätzlich war die Firma Asteam vor Ort, welche aus dem Feuerwehrbereich stammt und auf Schulungen spezialisiert ist. Es wurden ein Rettungswagen, eine Rettungssanitäterin sowie ein Infostand angeboten, bei dem das Innere eines Rettungswagens erklärt und Fragen beantwortet wurden. Ergänzt wurde das Programm durch einen Boxautomaten sowie einen Grillstand, welcher von einem Team aus vier Jugendlichen betrieben wurde.

Der Anlass war insgesamt ein grosser Erfolg. Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Jugendarbeitsstellen funktionierte sehr gut. Da der Event am ersten Tag der Herbstferien stattfand, war die Anzahl der Teilnehmenden überschaubar, dennoch wurden alle Angebote rege genutzt und von den Jugendlichen sehr positiv aufgenommen.

Ferienlager

Das Ferienlager sowie das dazugehörige Programm wurden von Jugendlichen aus Villmergen organisiert. Die OJA Maiengrün durfte sich diesem Angebot anschliessen.

Das Ferienlager fand als Ferienprogramm in der

zweiten Woche der Herbstferien statt und dauerte drei Tage. Insgesamt nahmen elf Jugendliche teil, darunter drei Jugendliche, welche regelmässig den Jugendtreff Dotikon besuchen. Gemeinsam reiste die Gruppe nach Adelboden in die Berge. Vor Ort standen verschiedene Aktivitäten auf dem Programm, darunter Rodeln sowie der Besuch eines Seilparks. Zusätzlich wurde viel gemeinsam gespielt, gekocht und Zeit als Gruppe verbracht. In dieser Zeit wurde die Beziehung zwischen den Jugendlichen und den Jugendarbeitenden besonders intensiv gefördert, da gemeinsame Erlebnisse und der Alltag im Rahmen des Ferienlagers einen vertieften Austausch ermöglichten.

Das Ferienlager wurde von den Jugendlichen sehr positiv bewertet. Bereits im Anschluss wurde mehrfach nachgefragt, wann wieder ein solches Ferienlager stattfinden wird, was das grosse Interesse und den Erfolg des Angebots unterstreicht.

Girls Only

Da festgestellt wurde, dass der grösste Teil der Besuchenden der bestehenden Angebote männlich ist, wurde ein «Girls Only Treff» ins Leben gerufen. Dieser fand im November erstmals statt und ist seither einmal pro Monat an einem Donnerstagabend geplant. Das Angebot wird von den Teilnehmenden sehr gut angenommen und konnte zahlreiche neue Mädchen erreichen. Viele von ihnen trauten sich durch den geschützten Rahmen erstmals, auch an weiteren Angeboten der OJA Maiengrün teilzunehmen. Der Girls Only Treff bietet bewusst einen Safe Space, in dem aktuelle und für die Zielgruppe relevante Themen aufgegriffen und besprochen werden können. Inhaltlich wurden verschiedene Aktivitäten umgesetzt, darunter Gamen, Basteln, Backen sowie ein Racletteabend. Letzterer wurde insbesondere genutzt, um das Thema Essstörungen, welches bei mehreren Mädchen aktuell präsent war, sensibel und altersgerecht zu thematisieren.

Die Girls Only Treffs und Ausflüge für das kommende Jahr werden gemeinsam mit den Teilnehmenden geplant. Dadurch wird die Partizipation gestärkt und den Mädchen ermöglicht, ihre eigenen Interessen und Bedürfnisse aktiv einzubringen.

2. Positionierung und Vernetzung

Jugendkommission

Im zweiten Halbjahr 2025 fanden zwei Sitzungen der Jugendkommission Maiengrün statt. An beiden Sitzungen informierte das Team der OJA Maiengrün über die aktuellen Aktivitäten, Entwicklungen und Besucheszahlen.

Ein zentrales Thema an der Sitzung im September war die personelle Situation der OJA Maiengrün. Der krankheitsbedingte Ausfall von Nina Greder stellte das Team vor grosse Herausforderungen. Es wurden verschiedene mögliche Lösungsansätze diskutiert, darunter die Suche nach temporären Unterstützungen sowie die Ausschreibung der Stelle. Ziel war es, den Betrieb des Jugendtreffs trotz der angespannten Situation aufrechtzuerhalten. Zudem wurde über die laufenden Angebote und Projekte seit den Sommerferien informiert, darunter Sackgeldjobs, Ferienpass, Zelten in der Badi, Velocheck sowie die geplante Nutzung des Mehrzweckraums in Hägglingen.

An der Sitzung im November wurde über weitere Entwicklungen seit September berichtet. Dabei standen unter anderem der Start der Jugendtreffs in Hägglingen, der Gewaltpräventionstag, das Ferienlager in Adelboden, die Klassenbesuche sowie Weiterbildungen im Fokus. Ebenfalls thematisiert wurde der personelle Wechsel, da Nina Greder die OJA Maiengrün definitiv verlassen hat und mit Richard Baumgärtel eine neue Person ins Team eingetreten ist. Die Besuchsstatistiken zeigten stabile Zahlen und eine weiterhin hohe Nutzung der Angebote.

An beiden Sitzungen fand zudem ein intensiver Austausch mit der Schulsozialarbeit statt. Besprochen wurden aktuelle Themen wie Selbstverletzung, hoher Medienkonsum, Leistungsdruck sowie präventive Ansätze. Auch positive Entwicklungen und bestehende Präventionsangebote wurden thematisiert. Die Zusammenarbeit zwischen der OJA Maiengrün, Schulsozialarbeit und weiteren Akteuren wurde als sehr wichtig und wertvoll eingeschätzt. Die Sitzungen boten insgesamt einen guten Rahmen für Information, Austausch und Abstimmung zwischen den beteiligten Stellen und trugen zur Weiterentwicklung der OJA Maiengrün bei.

Klassenbesuche

Die Klassenbesuche fanden Ende Oktober in den 5. Klassen der Primarschule Hägglingen statt. Insgesamt wurden vier Klassen besucht. Ziel der Besuche war es, die OJA Maiengrün sowie deren Angebote vorzustellen und erste Berührungspunkte zur Zielgruppe herzustellen.

Anhand einer kurzen Präsentation von rund zehn Minuten wurde die OJA Maiengrün, ihre Projekte sowie die verschiedenen Angebote vorgestellt. Die Klassenbesuche zeigten eine sehr positive Wirkung: Bereits kurz nach den Besuchen konnten neue Gesichter im Jugendtreff begrüsst werden, von denen einige inzwischen zu regelmässigen Besuchenden geworden sind.

Für das kommende Jahr ist geplant, die Klassenbesuche in grösserem Umfang durchzuführen und weitere Stufen einzubeziehen, insbesondere die 5., 6. und 7. Klassen, um die Bekanntheit der OJA Maiengrün weiter zu stärken.

Austauschsitzung Schulsozialarbeit

Anfang Dezember fand eine Sitzung mit der Schulsozialarbeit statt. Bereits zuvor gab es vereinzelt Gespräche, welche sich vorwiegend auf Einzelfälle bezogen. Die Sitzung bot erstmals einen umfassenderen und übergeordneten Rahmen für den fachlichen Austausch.

Der Austausch verlief sehr offen, lösungsorientiert und konstruktiv. Es wurden wichtige aktuelle Themen aus dem Schulalltag besprochen, insbesondere Trendverhalten wie Selbstverletzung und Magersucht, aber auch positive Entwicklungen einzelner Jugendlicher wurden thematisiert.

Ziel für das kommende Jahr ist es, den regelmässigen Austausch mit der Schulsozialarbeit weiterzuführen und die Zusammenarbeit im Bereich Prävention gemeinsam auszubauen und zu stärken.

3. Entwicklung und Qualitätssicherung

Männerbüro

Am 25. September nahm man an einer Weiterbildung im Männerbüro in Zürich teil. Die Weiterbildung fand im Rahmen einer Exkursion statt und bot einen vertieften Einblick in die Arbeit und Haltung des Männerbüros.

Im Fokus standen Themen rund um (jugendliche) Männlichkeit, Gewaltprävention sowie angrenzende gesellschaftliche Fragestellungen. Neben fachlichen Inputs gab es Raum für offenen Austausch, Reflexion und Diskussion. Die Inhalte konnten gut mit aktuellen Beobachtungen aus der Praxis verknüpft werden. Die Weiterbildung lieferte wertvolle Impulse für die geschlechtersensible Arbeit mit Jugendlichen und trug zur Erweiterung des fachlichen Verständnisses im Bereich Prävention und Beziehungsarbeit bei.

AGJA-Kantonaltag

Am 6. November 2025 man am Kantonaltag der AGJA in Lenzburg teil. Der Anlass bot die Möglichkeit, aktuelle fachliche Themen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zu vertiefen und sich mit weiteren Fachpersonen aus dem Kanton zu vernetzen. Im Rahmen der Workshops wurden die Weiterbildungen „Digitale Dynamiken verstehen“ sowie „Female Empowerment“ besucht. Im Workshop zu digitalen Dynamiken standen Themen wie Mediennutzung, Meinungsbildung und mögliche Radikalisierungstendenzen bei Jugendlichen im Fokus. Der Workshop zu Female Empowerment setzte sich mit geschlechtsspezifischer Arbeit auseinander und vermittelte praxisnahe Ansätze zur Stärkung von Selbstwirksamkeit und Ressourcen bei Mädchen und jungen Frauen.

Die besuchten Workshops lieferten wertvolle Impulse für die tägliche Arbeit und konnten direkt mit aktuellen Beobachtungen aus der Praxis verknüpft werden, insbesondere im Bereich Prävention und gendersensibler Jugendarbeit.

Jahresplanung 2026

Im Dezember fand die Jahresplanung für das

kommende Jahr statt. Im Rahmen dieser Planung wurden die Aktivitäten, Projekte und Schwerpunkte für das neue Jahr strukturiert vorbereitet und festgelegt. Dabei wurden das laufende Jahr reflektiert, bestehende Angebote evaluiert sowie neue Ideen und Entwicklungsfelder gesammelt. Auf dieser Grundlage konnten Jahresziele, Schwerpunkte und Subprojekte definiert werden. Zudem wurden wichtige Termine, Blockwochen, Weiterbildungen sowie Absenzen erfasst und in einer Jahresübersicht festgehalten. Ein weiterer zentraler Bestandteil der Jahresplanung war die Budgetplanung, bei der die finanziellen Ressourcen auf die geplanten Angebote und Projekte verteilt wurden. Auch die Öffentlichkeitsarbeit wurde thematisiert und für das kommende Jahr weiterentwickelt.

Die Jahresplanung diente als wichtige Grundlage für eine strukturierte, realistische und zielgerichtete Arbeit im kommenden Jahr und stärkte die gemeinsame Ausrichtung innerhalb des Teams.

4. Fazit

Das zweite Halbjahr 2025 war geprägt von Weiterentwicklung, grossem Engagement und personellen Veränderungen. Trotz den Herausforderungen konnte ein vielseitiges und stabiles Angebot für Kinder und Jugendliche aufrechterhalten werden, welches von den Jugendlichen gut genutzt und geschätzt wurde. Partizipative Ansätze im Jugendtreff, neue Formate wie der Girls Only Treff, die verstärkte Präsenz in Hägglingen sowie die Umsetzung verschiedener Projekte und Anlässe unterstrichen die Bedeutung einer niederschweligen und beziehungsorientierten Jugendarbeit. Die enge Zusammenarbeit mit Schulen, Schulsozialarbeit und regionalen Jugendarbeitsstellen erwies sich dabei als zentraler Erfolgsfaktor. Durch Weiterbildungen, fachlichen Austausch und gemeinsame Planung konnten wichtige Impulse für die weitere Arbeit gewonnen werden. Für das kommende Jahr stehen die Weiterführung und Vertiefung bestehender Angebote, der Ausbau präventiver Arbeit sowie die Stärkung der Vernetzung im Fokus, um die OJA Maiengrün als verlässliche Anlaufstelle weiter zu festigen.

Bericht erstellt durch:

Léonie Pierson
Jugendarbeiterin

Mandatsleitung VJF:



Luca Baldelli
Wohlen, 07.01.2026

Anhang

Agenda

Vergangene Veranstaltungen

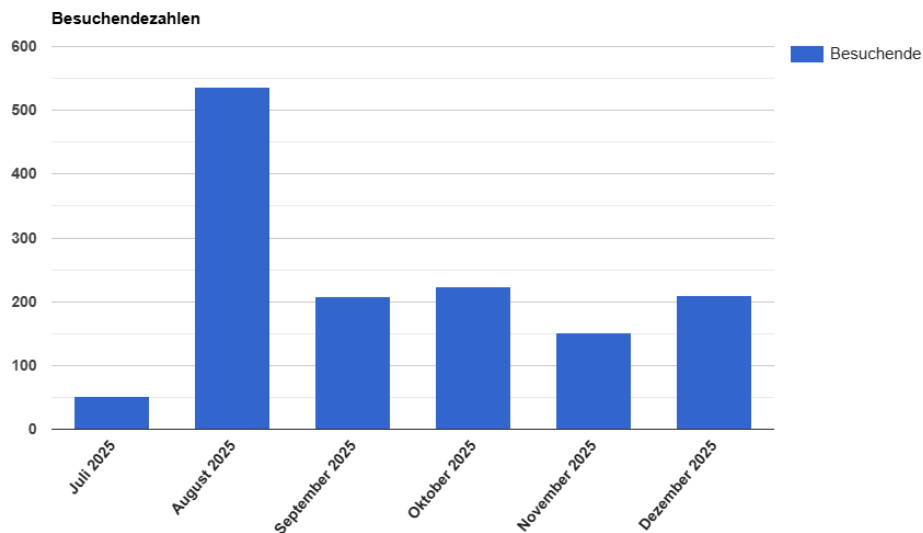
- 05.07. - 10.08. Sommerpause
- 7., 8. & 10.07.) Putztag mit Jugendlichen
- 07.08. Ferienpass Dottikon-Hägglingen: Besuch bei den Bienen
- 13.08. Wiedereröffnung Jugendtreff nach Sommerferien
- 14.08. Velocheck
- 15.08. Zelten in der Badi, Wohlen
- 27.08. Mobile Jugendarbeit, Hägglingen
- 03.09. JuKo-Sitzung
- 18.09. VJF-Teamsitzung, Wohlen
- 24.09. Jugendtreff, Hägglingen
- 25.09. Männerbüro, Zürich
- 25.09. 35 Jahre VJF Jubiläumsfest
- 27.09. Gewaltpräventionstag, Wohlen
- 08.10-10.10. Ferienlager, Adelboden
- 29.10. Klassenbesuche: 5. Klasse
- 06.11. Kantonaltag AGJA, Lenzburg
- 08.11. Offene Turnhalle, Hägglingen
- 19.11. JuKo Sitzung
- 20.11. Girls Only Treff
- 26.11. Jugendtreff Hägglingen
- 29.11. Offene Turnhalle, Dottikon
- 03.12. SSA-Sitzung
- 04.12. VJF-Betriebsausflug & Jahresessen
- 17.12. Jahresplanung 2026
- 18.12. Girls Only Treff
- 20.12. Offene Turnhalle, Hägglingen
- 21.12. - 04.01. Winterferien

Anstehende Veranstaltungen

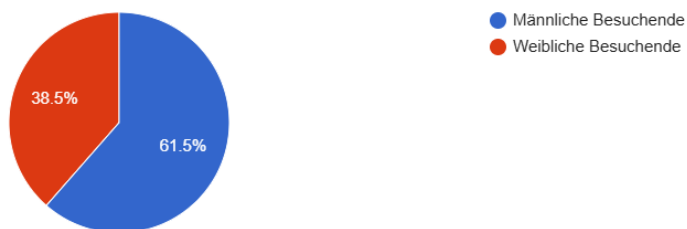
- 07.01. Wiedereröffnung Jugendtreff nach den Schulferien
- 22.01. Girls Only Treff
- 24.01. Offene Turnhalle, Dottikon
- 06.02. Eisdisco, Wohlen
- 21.02. Offene Turnhalle, Hägglingen
- 21.02. Pausenplatzaktion, Hägglingen
- 25.02. Jugendtreff, Hägglingen
- 25.02. JuKo Sitzung
- 28.02. Girls Only Ausflug
- 04.03. Pausenplatzaktion, Schulhaus Risi Sottikon

- 11.03. SSA-Sitzung
- 14.03. Offene Turnhalle, Dottikon
- 19.03. Girls Only Treff
- 25.03. Jugendtreff, Hägglingen
- 28.03. Ausflug Coaches Offene Turnhalle (provisorisch)
- 15.04.-17.04. Graffiti-Workshop (Frühlingsferien)
- 23.04. Girls Only Treff
- 25.04. Ausflug Coaches Offene Turnhalle (provisorisch)
- 29.04. Jugendtreff, Hägglingen
- 27.05. Jugendtreff, Hägglingen
- 30.05. Girls Only Ausflug
- 10.06. JuKo Sitzung
- 18.06. Girls Only Treff
- 24.06. Jugendtreff, Hägglingen
- 26.06. Disco 8.+9. Klasse
- 03.07. Crêpes-Abend
- 05.07.- 09.08. Sommerpause

Statistik



Geschlechterverteilung



Impressionen



Hochsprung in der Offenen Turnhalle



Kreativität in guter Gesellschaft im Jugendtreff



Sportliche Freizeitbeschäftigung in Hagglingen



Spielenachmittag im Jugendtreff Hägglingen



Provisorische Sofaecke im Jugendtreff Hägglingen



spannendes FC25 Turnier im Jugendtreff Dottikon



Bubble Balls am Zelten in der Badi Event



Besuch vom Seilpark während dem Ferienlager





Energie loswerden beim Schrottauto am Gewaltpräventionstag



Cupcakes backen im Jugendtreff Dottikon